

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Siebenter Jahrgang. Zweites Quartal.

Nro. 50. Ratibor, den 21. Juny 1817.

Lebens-Regeln.

(Aus Luthers Zeiten.)

Befiehl dich Gott,
Sey stark in Noth,
Bedenk den Tod,
Gieb Armen Brod.

Erduld und leid,'
Und keinen neid,'
Fleuch' Krieg und Streit,
Hab' Acht der Zeit.

Auf dich selbst schau,
Nicht allen trau,'
Auf Gunst nicht bau,'
Sey nicht genau,

Halt' deinen Bund,
Regier' den Mund,
Hüt' dich für Sünd,'
Und bösem Fund.

Der Welt Geschmeiß
Dich stets entreiß;'
Mit höchsten Fleiß
Den Herren preiß.'

In Freud und Scherz,
In Leid und Schmerz,
Dein Sinn und Herz
Gedenk aufwärts.

Halt' dich fein rein,
Sey gern allein;
Laß andre seyn,
Getreu es meyn.'

Wer solches liebt,
Daran sich übt,
Wird nicht betrübt,
Gott Freude giebt.

Ein alter Comödien = Zettel.

(Wörtlich abgedruckt.)

Heut werden wir wiederumb denen Edlen Spectatoribus aufwarten mit einer herrlichen, wohlansehens würdigen

Poetischen Historia;
Genommen aus Ovidio, und ist
von
Jason und Medea.

Kurtzer Inhalt.

Jason ein Ritter aus Griechenland nimbt Abschied von seiner Braut Creusa, umb zu fahren nach das Königreich Colches, bey dem König Aetes umb allda das guldene Vellus zu erobern, und fähret mit seinem Schiffe Argo dahin. Jason bittet den König, daß er streiten möchte gegen den wilden Thieren und Drachen, umb das guldene Vellus zu bekommen. Der König widerrathet es, doch gibt ers frey, die Princessin Medea, so bald sie Jason ansichtig, ist in Liebe gegen Ihn entzündet, bittet Jason nicht zu streiten, nachdem viel Ritter ihr Leben dafür gelassen, und verspricht Jason das guldene Vellus zu bekommen, ohne eine eintzige Gefahr seines Lebens, aber mit dem Beding, daß Jason Sie lieben sol, und niemahlen verlassen. Jason verspricht alles. Medea fähret mit ihrer Zauberey durch ihren Geist auf ihrem Drachen = Wagen nach die Eliseische Felder, und holet Kräuter, womit sie dem Drachen einen Schlaff kann machen. Und unser lustiger Chambre treibet viele Possen mit Medea und ihrem Geist. Sobald Jason das guldene Vellus erobert, fähret er mit seinem Schiff davon, und verläßt Medea. Da wird das Meer präsentiret, wie Jason mit seinem Schiff davon fähret, und Medea im Zorn macht Sturm und Ungewitter. Medea fähret mit ihrem Drachen = Wagen nach Jasons Schloß, und verehret die Braut Creusa mit einer zwar schönen doch bezauberten Crone, so bald sie die auff ihr Haupt setzet, brennet die Crone daß die Braut stirbet. Medea holet Jasons Sohn, den sie von Jason hat, und reisset das Kind in 2. Theil von einander zur Rache und wirfft es für Jasons Füsse da sie auff ihrem Drachen = Wagen sitzet, und fähret davon. Dieses alles wird agiret wie hier zu lesen ist. Täntze, Maschinen, werden auch präsentirt. Und ein lustiges Nachspiel soll schließen, von dem hochmütigen betrogenen Bauer. Versichere daß die Hoch = Edle Spectatoribus wohl vergnüget werden, nach Hauß gehen.

Präcise umb 3 Uhr sol angefangen werden in der Nadler = Gassen.

(Bemerkung). Der Zettel klingt komisch; daß er aber angiebt, was die „Spektatoribus" zu erwarten haben, ist in der That nicht übel. Es nachzuahmen, möchte ich indeß nicht empfehlen. Es würde schwer seyn, den Inhalt aller jetzigen Stücke anzugeben, da — so viele keinen haben.

Anekdote.

Merkwürdiges historisches Faktum.

Als Cromwell's kräftige Hand die Zügel der Regierung in England führte, wurde ein Englisches Handelsschiff im Kanal von einem Französischen Kaper genommen, nach St. Malo geführt und konfiscirt. Der Eigenthümer, ein Quaker, übergab dem Protektor eine Bittschrift. Cromwell befragte ihn strenge, und als er sich überzeugt hatte, daß der Mann nicht einen verbotenen Handel getrieben, gab er ihm einen Brief an den Kardinal Mazarin, und befahl ihm, das Schreiben selbst nach Paris zu bringen, und dort drei Tage auf eine Antwort zu warten, die wahrscheinlich in einer Entschädigung bestehen würde. Der Quaker gehorchte; aber Mazarin antwortete nicht, und jener kehrte unbefriedigt nach London zurück. Sogleich ließ Cromwell zwei Kriegsschiffe auslaufen, mit der Anweisung, alle Französische Handelsschiffe, denen sie begegneten, aufzubringen. Sie kamen bald mit mehreren Prisen zurück. Cromwell ließ diese mit ihrer Ladung öffentlich verkaufen und den Quaker entschädigen. Den Ueberschuß der gelös'ten Summe stellte er dem Französischen Gesandten zu, mit der Bitte, ihn den Eigenthümern der genommenen Schiffe zu übermachen. — Mazarin nahm das Verfahren schweigend hin, und der Friede zwischen den beiden Reichen wurde gar nicht dadurch gestört.

Miscelle.

Der berühmte St. Evremond hatte aus Frankreich entfliehen müssen, und sich nach England begeben. Um ihn zu versorgen, ernannte Karl der Zweite ihn zum Gouverneur einer kleinen Insel, im Canal des Parks von St. James, auf welcher niemand wohnte, als das Lieblingsgeflügel Karls, einer Menge schöner — Enten. St. Evremond zog indeß aus diesem Gouvernement, das nach seinem Tode wieder einging, einen sehr ansehnlichen Gehalt, und verwaltet wurde es von dem Könige selbst, der den schnatternden Unterthanen jeden Morgen eigenhändig Futter zu streuen pflegte.

Berichtigung.

In der vorigen No. 49 dieses Blattes, ist, in der Anzeige wegen dem Verkauf des Getreides, der Preis der Gerste durch einen Druckfehler anstatt 3 rthlr. 1 sgl. mit 4 rthlr. 1 sgl. angegeben worden, welches daher hiermit berichtigt wird.

Anzeige.

Es wird ein Wirthschafts-Schreiber verlangt, welcher Deutsch und Polnisch spricht, bereits mehrere Jahre bey der Landwirthschaft gewesen ist, und sich überhaupt durch gute Zeugnisse über sein früheres Wohlverhalten ausweisen kann.

Dieser Posten kann mit Anfang July a. c. angetreten werden, und erfährt man das Nähere hierüber, auf portofreye Anfragen, durch die Redaction des Oberschlesischen Anzeigers.

Anzeige.

Das Dominium Blazeowitz Toster Kreises, bietet nachstehendes Getreide, um die in Courant beigesetzten Preise inclusive Maaßgeld, feil, und zwar:

150	Scheffel	Weitzen	à	5 rthlr.	1	sgl.
200	=	Roggen	=	4 =	1	=
100	=	Gerste	=	3 =	1	=
30	=	Erbsen	=	4 =	16	=

Die Abfuhr kann nicht gewährt werden.

Anzeige.

Ein zweyjähriger porzelanscheckigter schweitzer Stier, so wie auch einiges Jung-Vieh, ist sofort auf der Herrschaft Mystitz zu verkaufen.

Kauflustige belieben sich deshalb an das dortige Wirthschafts-Amt zu wenden.

Getreide-Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Nom. Münze.

Datum. Juny 1817.	Weizen. R.	sgl.	Roggen. R.	sgl.	Gerste. R.	sgl.	Hafer. R.	sgl.	Erbsen. R.	sgl.
den 19.	8	20	7	20	6	20	3	15	—	—

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 14. Juny 1817.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 6 sgl. —
=	Kaiserl. ditto	— — —
=	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 5 sgl.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	105 rtl. 6 ggr.
=	ditto 500 =	— rtl. — ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	30 rtl. 6 ggr.

Die Insertions-Gebühren betragen 8 D'r. Cour. pro Spalten-Zeile.